

# Newsletter Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin Ausgabe Juni – 06/2021

## UNSERE THEMEN:



Endlich: Die Gewächshäuser  
öffnen wieder am 14. Juni!



Es blüht: Frñhsommer im Garten



Wichtige Winzlinge: Die Kieselalgen



PhenObs: Wie der Klimawandel die Entwicklung der Pflanzen verändert



Botanische Nacht 2021:  
„Zauber über Botania“



Aktionstag „Berlin sagt Danke!“  
am 19. Juni 2021



**Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.**

Unser nächster Newsletter erscheint im Juli.



### **Endlich: Die Gewächshäuser öffnen wieder am 14. Juni**

Nach über einem Jahr der pandemiebedingten Schließung dürfen die Gewächshäuser wieder für unsere Besucher\*innen öffnen. Ob im Großen Tropenhaus bei den Sukkulenten und Kakteen oder im Mittelmeerhaus – in den fünfzehn Schaugewächshäusern gibt es nach so langer Zeit wieder einiges zu entdecken. Ein besonderes Highlight: Die Riesenseerosen *Victoria amazonica* und *Victoria cruziana* haben Hochsaison.

Der Zutritt zu den Gewächshäusern ist nur mit vorab gebuchtem Kombiticket für Garten inkl. Gewächshäuser zum gewählten Zeitfenster möglich. Der Ticketvorverkauf startet in der kommenden Woche. Ein negatives Corona-Testergebnis sowie das Tragen einer FFP2 Maske sind weitere Voraussetzungen für den sicheren Besuch. Alle Informationen finden Sie in Kürze auf unserer Webseite.

Onlinetickets [weiterlesen](#)  
Aktuelle [Corona-Besuchsinformationen](#)

## ENDLICH SOMMER



### **Frühsommer im Garten**

Es blüht – und wie! Der Regen der vergangenen Wochen beschert uns üppiges Grün im Garten. Die hohen Wiesen unterhalb der Gewächshäuser sind durchzogen von Wiesen-Salbei, Margeriten und Klappertopf. Am Chinateich quaken die Frösche und der Taschentuchbaum schwenkt seine charakteristischen weißen Blüten.

Ein Stück weiter wartet die blühende Pflanzenwelt der Alpen und Karpaten auf erkundungsfreudige Besucher\*innen. In den Bereichen Balkan und Griechenland leuchtet roter Klatschmohn mit Schwarzvioletter Akelei und Grasnelken um die Wette.

Etwas gedeckter geht es derzeit im Arboretum zu: Hier lohnt sich – nicht nur an heißen Tagen – ein Spaziergang im Schatten der kühlenden Riesen.



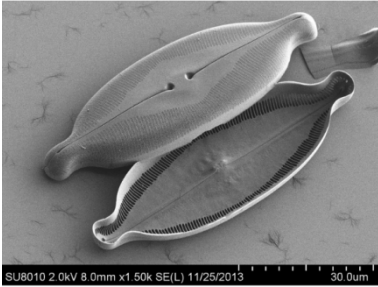
Sibirische Schwertlilie *Iris sibirica*

Zum [Sommerpfad](#)





Im Lichtmikroskop: Diatomeen des Süßwassers aus Berlin und Brandenburg.



Rasterelektronenmikroskopische Ansicht von Ober- und Unterschale der Kieselalge *Caloneis amphibiaena*.

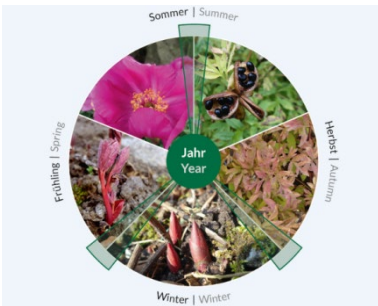
### Wichtige Winzlinge: Die Kieselalgen

Kieselalgen, auch Diatomeen genannt, produzieren mindestens 25 % des globalen Sauerstoffs. Die mikroskopisch kleinen Einzeller sind damit kleine Rekordhalter und trotzdem in der breiten Öffentlichkeit kaum bekannt. Ihre teils sehr filigran strukturierte, aber dennoch stabile Hülle (Zellwand) aus Kieselsäure ist das herausragende und namensgebende Merkmal dieser artenreichsten Gruppe der Algen. An unserem Haus widmet sich eine eigene Forschungsgruppe den Diatomeen. Die Wissenschaftler\*innen analysieren Ökologie, Aussehen und Genetik der winzigen Lebewesen und entdecken so nicht nur neue Arten, sondern gewinnen auch wichtige Erkenntnisse über die Ökosysteme, in denen sie leben. Eine besondere Rolle kommt den Kieselalgen bei der Bestimmung der Wasserqualität zu. Dank ihrer hohen Artenvielfalt und Verbreitung in allen Gewässertypen sind Diatomeen ideale Bioindikatoren für Gewässergüteeinschätzungen.

Mehr über die Kieselalgen und ihre Erforschung bei uns erfahren Sie [hier](#) in einem aktuellen Beitrag in „Biologie in unserer Zeit“.

Faszinierende Zeichnungen der mikroskopisch kleinen Kieselalgen sind aktuell in einer Ausstellung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften zu sehen. Die Ausstellung „Lebensbilder: Christian Gottfried Ehrenberg. Zeichnungen“ gibt Einblicke in die Arbeit des Mediziners, Zoologen, Botanikers und Weggefährten Alexander von Humboldts.

Zum [Beitrag in Biuz](#)  
Zur digitalen [Ausstellung](#)



Die Entwicklungsschritte der Garten-Pfingstrose *Paeonia officinalis* im Jahresverlauf.



Schon entdeckt? Die PhenObs-Aufkleber an den Pflanzenschildern.

### PhenObs: Wie der Klimawandel die Entwicklung der Pflanzen verändert

Wer den Einfluss des Klimawandels auf die jahreszeitliche Entwicklung der Pflanzen erforschen möchte, muss ganz genau hinschauen. Als Mitinitiator und Teil des globalen Netzwerkes PhenObs, beobachten wir seit 2017 systematisch die Phänologie – also die zeitliche Abfolge biologischer Entwicklungsschritte – krautiger Pflanzen im Garten. Etwa 100 Arten nehmen unsere Wissenschaftler\*innen wöchentlich in den Blick, zum Beispiel die Pfingstrose *common peony*. Welchen Einfluss hat der Klimawandel auf Blattaustrieb und Blütenbildung? Gibt es regionale und globale Unterschiede? Reagieren verschiedene Arten unterschiedlich und welche Auswirkungen haben die Veränderungen für die Interaktion zwischen Pflanzen und Insekten? Viele Fragen sind noch offen, doch die Zeit drängt, denn in den letzten 100 Jahren hat sich der Frühling um durchschnittlich 11 Tage verfrüht. Das hat Auswirkungen auf die Biodiversität und Funktionsfähigkeit der Ökosysteme.

Ein Großteil der Pflanzen, die bei uns im Garten im PhenObs-Projekt untersucht werden, ist durch kleine Aufkleber an den Pflanzenschildern gekennzeichnet. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auch auf neuen Tafeln im Buchenwald und am Eingang zum Arzneipflanzengarten.

Zur [PhenObs-Projektseite](#)  
Artikel zur PhenObs-Initiative in [Functional Ecology](#)



### **Botanische Nacht 2021: „Zauber über Botania“**

Nach der pandemiebedingten Absage im vergangenen Jahr freuen wir uns sehr, dass die Veranstaltung in diesem Jahr – in den Spätsommer verschoben – wieder möglich ist. Unter dem Titel „Zauber über Botania“ findet die zwölfte Ausgabe an vier Abenden statt: Am 27. und 28. August sowie am 3. und 4. September 2021. Mit der Erweiterung auf vier statt bisher zwei Veranstaltungstage und einem halbierten Ticketkontingent pro Abend sowie einem umfassenden Hygienekonzept setzt der Veranstalter auf räumliche Entzerrung. Ein kontrollierter Einlass an vier verschiedenen Eingängen sowie ein neuer Programmablauf sind weitere pandemiebedingte Neuerungen. So steht entspannten Sommernächten nichts mehr im Wege.

Tickets: [www.botanische-nacht.de](http://www.botanische-nacht.de)



### **Aktionstag „Berlin sagt Danke!“ am 19. Juni 2021**

Breits zum sechsten Mal findet in diesem Jahr der Aktionstag „Berlin sagt Danke!“ als Zeichen der Wertschätzung aller ehrenamtlich engagierten Berliner\*innen statt. Auch wir sagen Danke und beteiligen uns mit einem freien Eintritt für das Freigelände am 19. Juni 2021. Das kostenlose Online-Tickets „Berlin sagt Danke!“ ist ausschließlich gültig am Aktionstag und kann ab sofort über unseren Ticketshop gebucht werden. Für den Einlass wird eine Ehrenamtskarte oder der Berliner FreiwilligenPass benötigt.

Zum [Online-Ticket](#)  
Alle [Angeboten am Aktionstag](#)

## ÖFFNUNGSZEITEN & CORONA-INFOS



### **Unsere Öffnungszeiten und Corona-Infos auf einen Blick**

- Der Einlass in den Garten ist weiterhin ausschließlich mit einem vorab erworbenen Onlineticket oder einer Jahreskarte möglich.
- Die Gewächshäuser öffnen am 14. Juni 2021.
- Einlass in die Gewächshäuser nur mit Sonder-Ticket „inkl. Gewächshäuser“, FFP2-Maske und negativem Corona-Test, Impf- oder Genesungs-Nachweis.
- Der Besuch im Garten ist ab 4. Juni für Angehörige von fünf Haushalten mit maximal 10 Personen gestattet. In den Gewächshäusern gilt die gesetzliche Obergrenze von sechs Personen aus drei Haushalten. Kinder unter 14 Jahren sowie Genesene und geimpfte Personen werden nicht mitgezählt.
- Am 21. Juni ist der Garten erst ab 11:00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten [weiterlesen](#)  
Aktuelle [Corona-Besuchsinformationen](#)



### **Pilzberatung und Spannendes aus der Pilzwelt**

Sie sind nicht sicher, welchen Pilz Sie gefunden haben oder möchten Ihr pilzkundliches Wissen auffrischen? Unsere kostenlose Pilzberatung ist noch bis zum 25. Juni online für Sie da. Danach verabschiedet sie sich bis zum 18. Juli in eine wohlverdiente Sommerpause.

Anmeldedetails und Beratungszeiten [ansehen](#)  
Tipps zum Pilze sammeln [weiterlesen](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im Juli.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich unter <https://www.bgbm.org/de/newsletter/abmeldung> abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin | Freie Universität Berlin  
Franziska Krug (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin

Tel. (030) 838 50 100 | E-Mail: [mail@bgbm.org](mailto:mail@bgbm.org) | [www.botanischer-garten-berlin.de](http://www.botanischer-garten-berlin.de) | 